

Protokoll der Mitgliederversammlung des FC Gessel-Leerßen e. V.

am 12. Februar 2010

im Vereinslokal „Spreekenhoff“, Gessel

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Berichte
 - 3.1. Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 3.2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. Februar 2009
 - 3.3. Spartenleiter / Sprecher der einzelnen Ausschüsse
4. Entlastungen
 - 4.1. Kassenwart
 - 4.2. Vorstand
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
 - 6.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit
 - 6.2. Ehrungen für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit
 - 6.3. Ehrung der Sportlerin / des Sportlers des Jahres 2009
7. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Peter Frey hieß die anwesenden zur Mitgliederversammlung eines seit 60 Jahren glücklichen Vereins herzlich willkommen.

Unter Ankündigung einer entsprechenden Pause wurde auf das Rauchverbot während dieser Veranstaltung hingewiesen.

Namentlich wurden der Ortsbürgermeister Rolf Meyer und von der ortsansässigen Presse – wie auch in den letzten Jahren – Heiner Büntemeyer begrüßt.

Mit der Bitte sich von den Plätzen zu erheben wurde in einer Schweigeminute an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Margret Stahl, Addy Wessel, Heinz Brockhoff und Hubert Ziebarth gedacht.

Zu TOP 2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Laut Teilnehmerliste waren 61 (einundsechzig) stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zu TOP 3. Berichte

Zu TOP 3.1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Peter Frey eröffnete seinen Bericht mit der Aussage, dass er stolz sei der 1. Vorsitzende im besten Verein von Syke zu sein, der auch etwas bewege.

Zu Erklärung, dass Claudia Brißke-Albers das Schreiben des Protokolls übernommen hat, machte er bekannt, dass die eigentliche Schriftführerin Tülay Evers vor wenigen Tagen das jüngste Vereinsmitglied mit dem Namen Melissa zur Welt gebrachte hatte.

Mit den besten Wünschen wurde dem stolzen Vater Meik ein Präsent überreicht.

Peter Frey fuhr fort, dass nicht nur freudige Ereignisse das Vereinsleben begleiteten, sondern auch traurige wie der Tod des langjährigen Vorstandsmitgliedes Hubert Ziebarth, der – am Rande bemerkt – dem Verein eine Spende von 500,00 € hinterließ.

Nachdenklich stimmte auch der Schlaganfall des Fußballers Reinhard Röpke und die Krebserkrankung von Heini Fellbusch.

Dass das Jahr 2009 als ein besonderes Jahr bezeichnet werden kann, ist unter anderem Karl-Heinz Thalmann zu verdanken. Nach eigens angefertigten Zeichnungen erbaute er mit seinen Helfern die Grillhütte.

Auch der 2. Sportplatz konnte fertig gestellt werden. Die Einweihung wurde ohne finanzielle Verluste zu einer runden Sache.

Es wurde somit eine Super-Sportanlage geschaffen, die Dank des Platzwartes Jakob Stiekel in Ordnung gehalten wird.

Trotzdem, dass hohe Kosten angefallen sind, ist der FC Gessel-Leerßen – im Vergleich zu anderen Vereinen – zum Ende des Jahres 2009 schuldenfrei.

Mit einem Verweis auf die ausliegenden Spartenberichte benannte Peter Frey nicht ohne Stolz den Fußballbereich, auf den Edgar Rademacher in seinem persönlichen Bericht noch eingehen würde.

Kurz angesprochen wurde die leider nicht so gute Position der Korbballerinnen in der Bundesliga.

An alle Beteiligten aus den Sparten insbesondere dem großen Komplex der Gymnastik und des Kinderturnens sprach er seinen Dank aus.

Bei so viel Engagement in den eigenen Reihen warnte er vor spartenbezogenen Beiträgen, die es mit ihm als Vorsitzenden nicht geben wird und hoffte auf die Besinnung der eigentlichen Aufgaben des Vereins, wobei er den Wunsch nach Toleranz äußerte.

So konnte erfreulich darauf hingewiesen werden, dass seit einem Jahr keine Probleme mit den Anwohnern der Klinkerstraße aufgetreten sind.

Bei der Auseinandersetzung mit einer weiteren Sportplatz-Nachbarin über den ihrer Meinung nach wieder abzubauenen Flutlichtmast konnte eine Einigung mit dem Bauamt – bei einer Kürzung des Mastes um einen Meter – herbeigeführt werden, was Kosten in Höhe von über 900,00 € verursachte.

Der Mitgliederstand im Jahr 2009 betrug 692 Mitglieder.

Die Ursache, dass dieser Stand um zwei Mitglieder geringer war als im Jahr zuvor lag zum einen darin, dass die gesamte Tanzsparte mit 20 Tänzern ausgetreten ist. (Hintergrund: Wegen des nicht mehr zur Verfügung stehenden Saals der Gaststätte Winkelmann in Okel wurde Petermann in Osterholz favorisiert; der Spreekenhoff wurde abgelehnt. Der Aufruf der Übungsleiterin zum Austritt und die schriftliche Anmahnung – Auszüge des Briefes wurden vorgetragen – ihres Übungsleitergeldes hatte die Folge, dass die Sparte jetzt in Eigenregie fungiert.)

Dass der Verein mit Situationen wie dieser leben muss zeigte ein kurzer Überblick über die Statistik der Ein- und Austritte der vergangenen Jahre (2009 = 105 Eintritte + 107 Austritte; 2008 = 116 Eintritte + 81 Austritte; 2007 = 98 Eintritte + 98 Austritte).

Die hiermit verbundenen Arbeiten mit den Verbänden müssen bewältigt werden. Etwas verdrießlich führte Peter Frey die einzuhaltenden Gesetze und das Finanzamt an, wobei hier immer dankend auf die Hilfe von Helmut Schattschneider zurückgegriffen werden konnte.

Die aufkommenden Kosten konnten und können alleine durch die Mitgliederbeiträge nicht beglichen werden, so dass weitere Einnahmequellen wie zum Beispiel das Altpapier, das Osterfeuer oder die Bandenwerbung erforderlich sind. Nur wenn alle Vereinsmitglieder mithelfen, können Kosten eingespart werden.

Als ergänzendes Beispiel nannte Peter Frey den Arbeitsdienst von zurzeit vier Stunden im Jahr. Er schlug – mit dem Verweis auf eine spätere Abstimmung – vor, diesen vorbeugend auf sechs Stunden pro Jahr zu erhöhen.

Als Vorhaben für das Jahr 2010 führte Peter Frey die dringende Sanierung der vorhandenen Duschen und Umkleidekabinen an und aufgrund der erheblich gewachsenen Jugendabteilung im Fußball die entsprechende Erweiterung des Sanitärbereichs.

In Angriff genommen werden müsse auch die Einzäunung des Sportgeländes, denn dass der Verein ein offenes Haus sei, sei unbestritten, aber randalierende Jugendliche und Hundekot auf dem Gelände können nicht akzeptiert werden.

Erfreulich äußerte sich Peter Frey über die von Michael Neubauer immer wieder auf den aktuellen Stand gebrachte Internetseite des Vereins (www.fc.gessel.de), die mittlerweile fast 8.000 Mal angeklickt wurde.

Das Ende seines Berichtes rundete Peter Frey mit den Wünschen ab,

- dass Mutter- und Kindturnen und Seniorenturnen ausgebaut werden können,
- dass mehr Menschen wie Ruth Lohmann und Ute Rieken sich als Übungsleiter und Spartenleiter einbringen und den Verein vorwärts bringen,
- dass Korbball in der nächsten Saison wieder besser steht,
- dass die 2. Fußball Herrenmannschaft wieder aufsteigt und
- dass die 1. Fußball Herrenmannschaft zwischen dem 6. und 9. Platz in der Tabelle steht.

Zu TOP 3.2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 13. Februar 2009

Auf Anfrage wurde auf die Verlesung des Protokolls einstimmig verzichtet. Peter Frey verwies auf die Möglichkeit, das ausliegende Protokoll doch noch einzusehen.

Zu TOP 3.3. Spartenleiter / Sprecher der einzelnen Ausschüsse

Von folgenden Sparten / Ausschüssen lagen die schriftlichen Berichte aus:

„Badminton“, „Festausschuss“, „FFF+ - Fit Für Fünfzig Plus“, „Senioren- und Gymnastikgruppe“, „Korbball“, „MuKi- und Kinderturnen“, „Walken / Nordic-Walken“, „Pilates“, „Radwandern“, „Stacking“ und „Volleyball“.

(Spartenberichte 2009 siehe Anlage)

Für die Sparte „Fußball“ ergriff Edgar Rademacher das Wort und erwähnte die am 19.01.2010 stattgefundene Spartenversammlung.

Laut Statistik gab es in der Sparte 256 Spieler mit einem gültigen Pass, wobei davon 204 als aktive und 52 als passive Spieler zu bezeichnen waren.

Edgar Rademacher klärte kurz über die gemeldeten Mannschaften und die entsprechenden Spielgemeinschaften auf.

Als Highlights im vergangenen Jahr betitelte er zum ersten den Aufstieg der 1. Herrenmannschaft von der 2. in die 1. Kreisklasse und zum zweiten die Sportplatzeinweihung mit dem Spiel gegen Werder Bremen.

Mit dem Hinweis auf das fehlen von Schiedsrichtern bat Edgar Rademacher zusätzlich alle Mitglieder um Unterstützung für den gesundheitlich angeschlagenen Heini Fellbusch in der Spartenleitung.

Er informierte, dass für den aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tätigen Trainer der 1. Herrenmannschaft, mit Frank Drechsler zum 01.02.2010 Ersatz gefunden wurde.

Abschließend wünschte Edgar Rademacher sich für die kommende Saison viele positive Ereignisse und sprach seinen Dank an den gesamten Jugend- und Herrenbereich aus.

Der Kassenbericht wurde im Einzelnen von der 1. Kassenwartin Ingrid Neubauer vorgetragen (Kassenbericht siehe Anlage).

Peter Frey bedankte sich bei Ingrid Neubauer für den Vortrag und forderte zu mehr Achtsamkeit auf, beispielsweise das Licht im Vereinsheim zu löschen und auch die Duschen abzustellen, um Kosten einzusparen.

In diesem Zusammenhang wurde das Schneiden der Rabatten am Vereinsheim erwähnt, was aus Altersgründen nicht mehr ehrenamtlich übernommen werden kann und zusätzlich die aushängenden Vereinsfahnen, die am Sportplatz an noch zu setzenden Masten gehisst werden sollen.

Zu TOP 4. Entlastungen

Zu TOP 4.1. Kassenwart

Zur gemeinsam mit Erika Heimbucher durchgeführten Kassenprüfung teilte Manfred Lohmann mit, dass diese ohne Beanstandung durchgeführt wurde und bat die Mitgliederversammlung um Entlastung des Kassenwartes.

Ingrid Neubauer wurde einstimmig entlastet.

Zu TOP 4.2. Vorstand

Zur Entlastung des gesamten Vorstandes stellte der Ortsbürgermeister Rolf Meyer den Antrag an die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Um 20.50 Uhr wurde an dieser Stelle die angekündigte Pause eingelegt.

Auf Anfrage wurde nach der Pause der TOP 6. Ehrungen dem TOP 5. Neuwahlen – wegen der für Fotozwecke angekündigten Presse – vorgezogen.

Zu TOP 5. Neuwahlen

- Festausschuss

Aus gesundheitlichen Gründen trat Roswitha Aal von ihrem Amt als Sprecherin des Festausschusses zurück. Ihre Assistenten Sabine Evers und Helmut Evers wären zwar bereit weiter mitzuhelfen, aber nicht als verantwortliche Personen.

Für die geleistete Arbeit wurde allen dreien dankend jeweils ein Präsent überreicht.

Da vom Vorstand kein Nachfolger gefunden wurde, bat Peter Frey um entsprechende Vorschläge.

Ulf Albers erklärte sich bereit mitzuarbeiten und schlug vor, die Sparten entsprechend zu beteiligen.

Diesbezüglich gab Helmut Evers zu bedenken, dass die Beteiligung von zu vielen Personen nicht viel bringen würde und ein Verantwortlicher vorhanden sein müsste.

Peter Frey stimmte dieser Anmerkung zu und bat die Mitgliederversammlung über dieses Thema nachzudenken und ggf. um eine positive Rückmeldung.

Das Amt des Sprechers / der Sprecherin des Festausschusses konnte nicht neu besetzt werden.

- Die nachfolgenden – bereits in den Sparten gewählten – Spartenleiter wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt:

Sparte „Fußball“ - Edgar Rademacher

Sparte „Korbball“ - Katja Brüning

Sparte „Radwandern“ - Hildegard Schröder

Sparte „Gymnastik“ - Erika Heimbucher

- Jugendsprecher

Für dieses Amt schlug der Vorstand aus der Sparte „Fußball“ Sven Schnörwangen und aus der Sparte „Korbball“ Janina Birkholz (Sportlerin des Jahres 2008) vor.

Die Mitgliederversammlung wählte Sven Schnörwangen und Janina Birkholz (in Abwesenheit) einstimmig als Jugendsprecher.

- 2. Vorsitzender
Für dieses Amt schlug der Vorstand die Wiederwahl von Edgar Rademacher vor.
Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wiederwahl.
Edgar Rademacher nahm die Wahl zum 2. Vorsitzenden für weitere zwei Jahre an.
- 3. Vorsitzender
Für dieses Amt schlug der Vorstand die Wiederwahl von Manfred Schattschneider vor.
Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wiederwahl.
Manfred Schattschneider nahm die Wahl zum 3. Vorsitzenden für weitere zwei Jahre an.
- Jugendleiter
Für dieses Amt schlug der Vorstand die Wiederwahl von Jörg Schwenker vor.
Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wiederwahl.
Jörg Schwenker nahm die Wahl zum Jugendleiter für weitere zwei Jahre an.
- 1. Kassenwartin
Für dieses Amt schlug der Vorstand die Wiederwahl von Ingrid Neubauer vor.
Die Abstimmung ergab eine einstimmige Wiederwahl.
Ingrid Neubauer nahm die Wahl zur 1. Kassenwartin für weitere zwei Jahre an.
- 2. Kassenprüfer
Für die Wahl des 2. Kassenprüfers für Manfred Lohmann wurde aus der Mitgliederversammlung Rafael Rademacher vorgeschlagen, der mit einer Enthaltung für die nächsten zwei Jahre gewählt wurde.
Rafael Rademacher nahm die Wahl an.

Zu TOP 6. Ehrungen

Zu TOP 6.1. Ehrungen für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit

Folgende Vereinsmitglieder wurden mit einer Ehrennadel für ihre Vereinszugehörigkeit geehrt:

- Erika Heimbucher
- Christine Lücke
- Carsten Meyer
- Wolfgang Tschernitz (nicht anwesend)
- Rolf Horstmann (nicht anwesend)

Zu TOP 6.2. Ehrungen für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit

Mit den besten Genesungswünschen wurde der im Krankenhaus liegende Helmut Reinhardt mit einem Präsentkorb und einer Urkunde geehrt.

Zu TOP 6.3. Ehrung der Sportlerin / des Sportlers des Jahres 2009

Als Sportler des Jahres 2009 wurde Wolfgang Migos mit einem entsprechenden Pokal und zusätzlich dem Vereinsschal ausgezeichnet.

Zu TOP 7. Verschiedenes

- a) Der 1. Vorsitzende Peter Frey kam auf seinen anfänglich gemachten Vorschlag zurück, den Arbeitsdienst von zurzeit vier Stunden im Jahr auf sechs Stunden im Jahr zu erhöhen und bat die Mitgliederversammlung um entsprechende Abstimmung.

Mit 56 (sechsfünfzig) „Ja“-Stimmen und 5 (fünf) Enthaltungen wurde beschlossen, den Arbeitsdienst auf sechs Stunden im Jahr anzuheben.

Die Umsetzung dieses Beschlusses wird durch den Vorstand noch bekannt gegeben.

- b) Heinz Ahrens brachte sehr verärgert zur Sprache, in welchem furchtbaren Zustand er im letzten Jahr das Vereinsheim nach einer Feier vorgefunden habe. Mit Nachdruck bat er den Vorstand, so etwas nicht wieder zuzulassen, denn für eine derart mutwillige Verwahrlosung hätte er seine Arbeitskraft für den Bau nicht zur Verfügung gestellt.

Die Diskussion mit Betroffenen der erwähnten Feier beendete Peter Frey mit der Bestätigung, dass das Vereinsheim zwar wieder gereinigt wurde, aber – und unterstützte damit die Aussage von Sabine Evers – dass jeder in der Verantwortung stehe.

Eine von Jakob Stiegel erbetene Abstimmung über von ihm durchzuführende Kontrollgänge nach dem Training (zusätzlich war ihm aufgefallen, dass Lichter brennen, die seiner Meinung nach nicht brennen müssten) sollte laut Peter Frey nicht erfolgen.

- c) Die von Lars Klußmann monierten hohen Getränkepreise im Vereinsheim wurden laut Peter Frey entsprechend angepasst, um die anfallenden Kosten zu decken.
- d) Peter Frey versprach, das von Ute Rieken angesprochene Mineralwasser-Manko im Vereinsheim zu ändern.
- e) Ruth Lohmann brachte die Räumung der Wege von Schnee und Eis für einen sicheren Zugang zum Vereinsheim zur Sprache, was von Peter Frey witterungsbedingt als problematisch bezeichnet wurde. Jakob Stiegel ergriff das Wort und erklärte die Situation. Roswitha Aal bat um Auskunft, wie die versicherungstechnische Frage bei einem Unfall geklärt wäre, was von Peter Frey als unbekannt tituliert werden musste.

Mit der Bitte, sich Gedanken über den Festausschuss zu machen und der Wunsch für einen – trotz des Wetters – guten Heimweg schloss Peter Frey um 21.50 Uhr die Mitgliederversammlung.

Protokollführung
(vertretungsweise)

1. Vorsitzender

(Claudia Brißke-Albers)

(Peter Frey)

Gessel, 24. Februar 2010

Anlagen:

- Tagesordnung
- Teilnehmerliste
- Spartenberichte 2009
- Kassenbericht
- Veranstaltungskalender 2010 / 2011
- Liste der Ehrungen für 25 Jahre / 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft
- Termine der Vorstandssitzungen 2010
- Termine der Altpapiersammlungen 2010